

## Vortrag an den Ministerrat

### **Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen; 31. Tagung der Vertragsparteien, 4. - 8. November 2019, Rom; österreichische Delegation**

Voraussichtlich vom 4. bis 8. November 2019 findet in Rom, Italien, die 31. Tagung der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, statt.

Österreich ist Vertragspartei des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht (BGBl. Nr. 596/1988) und des daran anknüpfenden, 1987 angenommenen, Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. Nr. 283/1989 idF BGBl. III Nr. 86/2014). Im Sinne eines vorbeugenden Umweltschutzes wurden im Montrealer Protokoll erstmals Maßnahmen zur Reduktion bis hin zum vollständigen Ausstieg aus der Erzeugung und dem Gebrauch von die Ozonschicht schädigenden Substanzen in völkerrechtlich verbindlicher Form niedergelegt. Beide Vertragswerke wurden unter österreichischem Vorsitz verhandelt.

Im weiteren Verlauf wurde das Montrealer Protokoll ausgebaut und verschärft. Die Geschwindigkeit der Zerstörung der stratosphärischen Ozonschicht konnte deutlich verlangsamt werden. Zur Verhinderung eines weiteren Abbaus der Ozonschicht und zu deren Wiederherstellung auf ein Ausmaß, das jenem der Zeit vor 1980 entspricht, sind jedoch weitere Maßnahmen erforderlich. In jüngster Vergangenheit verdichteten sich die Hinweise, dass auch Treibhausgase, insbesondere teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), durch die Änderungen der Zusammensetzung der Atmosphäre zum Abbau der Ozonschicht beitragen. Bei der 28. Tagung der Vertragsparteien wurde 2016 in Kigali, Ruanda, eine Änderung des Protokolls angenommen, durch welche Produktion und Verbrauch von HFKW weltweit in mehreren Schritten reduziert werden sollen („Änderung von Kigali“).

Darüber hinaus ist die Teilnahme von Entwicklungsländern an den Maßnahmen zum Schutz der Ozonschicht weiterhin sicherzustellen, da nur durch eine umfassende Einbindung der Entwicklungsländer das Ziel des Montrealer Protokolls erreichbar ist. Die in diesen Staaten notwendigen technischen Umstellungen werden durch fortgesetzte finanzielle Unterstützungen durch den Multilateralen Fonds gewährleistet.

Die 31. Tagung wird u. a. folgende Themen behandeln:

- Vorbereitung der Wiederauffüllung des Multilateralen Fonds für das Triennium 2021-2023

- Maßnahmen zur Verhinderung der Verwendung illegal hergestellter FCKW
- Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen von Tetrachlorkohlenstoff, insbesondere bei der Verwendung als Ausgangsstoff in der Produktion von Kältemitteln und Kunststoffen
- Überarbeitung der Ausnahmen für essentielle Verwendungszwecke geregelter Stoffe bei Laboranalysen
- Steigerung der Energieeffizienz im Rahmen der HFKW-Reduktion
- Diskussion der Ausnahmen für kritische Verwendungszwecke von Methylbromid

Da durch einen weiteren Ozonabbau in der Stratosphäre erhebliche Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und der natürlichen Umwelt zu befürchten sind, wird sich Österreich im Einklang mit den anderen EU-Staaten wie bisher aktiv für notwendige Maßnahmen einsetzen.

Im Rahmen der Europäischen Union gilt das vom Rat 2015 beschlossene Verhandlungsmandat für die Kommission (Doc. 7819/15) einschließlich der damit verbundenen Verhandlungsrichtlinien (Doc. 7819/15 Add.1).

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Mag. Dr. Paul Krajnik  
Delegationsleiter

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und  
Tourismus

Dr. Elisabeth Hosner  
Stellvertretende Delegationsleiterin

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und  
Tourismus

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß auch weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus angehören.

Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden in den entsprechenden Budgetansätzen des entsendenden Ressorts ihre Bedeckung.

Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus stelle ich daher den

### **Antrag,**

die Bundesregierung wolle

dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und

Beschlussfassungen der 31. Tagung der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Mag. Dr. Paul Krajnik, und im Falle seiner Verhinderung die stellvertretende Leiterin, Dr. Elisabeth Hosner, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

19. September 2019

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M  
Bundesminister